

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.09.2024

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, d. 22.01.2025

Sitzung am: 24.09.2024

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 21:02 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Sozialausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9. Bericht des Gemeindevorstandes
- TOP 10. Benennung Stellvertreter für den Ausschussvorsitzenden
- TOP 11. Bericht zum Stand ausgewählter Baumaßnahmen in den Kindereinrichtungen und Grundschulen
- TOP 12. Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes 2025
- TOP 13. Anfragen und Anregungen
- TOP 14. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 18. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 19. Schließung der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Kuß eröffnet 18:32 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Würden (18:33 Uhr) tritt der Sitzung im Verlauf bei.

Herr Kuß belehrt Frau Frances Knoche, Frau Anne Plekat und Herrn Marcus Mehnert als sachkundige Einwohner über die Verpflichtungserklärung der Gemeinde Schkopau. Er verliest die Verpflichtungserklärung, die sachkundigen Einwohner geben den Wortlaut wieder.

Dieses geschieht mittels folgenden Verpflichtungstextes:

„Ich gelobe/beteuere Treue der Verfassung, gehorsam der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.

Inbesondere gelobe ich, die Rechte und Interessen der Gemeinde gewissenhaft zu wahren

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.09.2024

und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Sie unterzeichnen die Verpflichtungserklärung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Sozialausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wird mit 7 Mitgliedern festgestellt.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Fristgemäße

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Es sind keine Beschlussfassungen vorgesehen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Herr Kuß eröffnet 18:38 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Herr Gasch fragt nach, ob die Zahl der Kinderanmeldungen in der Gemeinde Schkopau zurückgegangen ist? In Leipzig werden teilweise Kitas geschlossen. Außerdem fragt er, hat es Konsequenzen für den Schulstandort in Raßnitz?

Frau Spaller teilt mit, dass ein leichter Rückgang der Kinderzahlen zu vermerken ist und damit aktuell keine Ausnahmegenehmigungen notwendig sind.

Der Kooperationsvertrag der Gemeinde Schkopau mit der Gemeinde Kabelsketal läuft dem Vertrag entsprechend weiter.

TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Herr Kuß führt aus, dass die Niederschrift der vergangenen Wahlperiode per Umlaufverfahren mit 6 Ja Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen wurde.

TOP 7. Bericht des Bürgermeisters

Herr Ringling gibt bekannt:

- Es gibt eine schriftliche Information des Gesundheitsamtes zur Nutzung der Schulspeisung für die Senioren in Schkopau.
- **Frau Ewald** fragt nach, warum für die Nutzung der Mensa für die Senioren, eine Genehmigung vom Landkreis notwendig ist?
- **Herr Ringling** informiert, dass das Gesundheitsamt des Landkreises die Schulspeisung regelmäßig überprüft. Die doppelte Nutzung stellt dabei eine besondere Herausforderung für den organisatorischen Ablauf dar. Im Vordergrund steht die Einhaltung der Hygienevorschriften.
- Im letzten Gemeinderat wurde angesprochen, dass über den Schultransport mehrere

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.09.2024

Beschwerden eingegangen sind. Die unzufriedene Situation muss im direkten Kontakt mit der PNVG geklärt werden.

- Dem Bürgermeister liegen diesbezüglich aktuell keine Beschwerdemeldungen vor.
- **Herr Schräpler** regt an, zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, den Schulkindern, die nach Merseburg zum Gymnasium fahren, eine frühere Busverbindung anzubieten.

TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Keine amtlichen Mitteilungen.

TOP 9. Bericht des Gemeindeelternrates

Frau Maria Körner informiert, dass der Gemeindeelternrat nicht mehr in der Verwaltung tagt. Die Treffen finden nun in unterschiedlichen Einrichtungen der Einheitsgemeinde statt.

TOP 10. Benennung Stellvertreter für den Ausschussvorsitzenden

Herr Kuß gibt bekannt, dass Frau Gudofski die Stellvertretung für den Ausschussvorsitzenden übernimmt.

TOP 11. Bericht zum Stand ausgewählter Baumaßnahmen in den Kindereinrichtungen und Grundschulen

Frau Prussak berichtet über den Stand der Baumaßnahmen in den Kindereinrichtungen und Grundschulen:

Die Details sind in **Anlage 1** enthalten.

Heute war ein 1. Termin zum Brandschutzkonzept der Kita Schkopau. Es sind weitere bauliche Maßnahmen notwendig, da die Elektrik sich in einem überholungswürdigen Zustand befindet. Die Korrektur der Haushaltsmittel ist erforderlich. Die Baumaßnahmen können nicht im laufenden Betrieb durchgeführt werden.

Frau Ewald fragt nach, ob schon einmal ein Brandschutzkonzept erstellt werden musste?

Frau Prussak verneint die Frage und erklärt, dass die 70 Jahre alte Baugenehmigung weiterhin gültig ist und im Zuge der Umbaumaßnahmen ein Brandschutzbedarfsplan erstellt werden muss. Bei der Grundschule Wallendorf bleibt die Gemeinde innerhalb des Kostenrahmens. Es gibt eine Schadenersatzforderung seitens der Firma Kleusberg, die jetzt geprüft wird.

Herr Schräpler erkundigt sich, ob der Umbau der Kita Schkopau nicht während des laufenden Betriebs durchgeführt werden könnte?

Frau Prussak teilt mit, dass es darauf ankommt, was für Baumaßnahmen erforderlich sind.

Herr Wanzek erkundigt sich, ob das Baugrundgutachten für die Kita Ermlitz bereits vorliegt?

Frau Spaller leitet die Frage an das Bauamt weiter und kündigt an, dass es eine Rückmeldung geben wird.

Frau Würden erkundigt sich, ob in der Planung beachtet wurde, dass eine Sperrung wegen des Schichtenwassers reinkommt?

Frau Prussak teilt mit, dass dafür eine Stützwand geplant ist.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.09.2024

TOP 12. Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes 2025

Frau Spaller leitete die Diskussion zu Tagesordnungspunkt 12 mit einer Präsentation ein, in der sie ihre Ausführungen in die einzelnen Produkte gliederte. Die Details sind in **Anlage 2** enthalten.

Frau Ewald wünscht sich, dass die kompletten Sitzungsunterlagen mit der Einladung verschickt werden und vorliegen.

Herr Kuß merkt an, dass Frau Spaller sich auf die Punkte vorbereitet hat.

Im Rahmen der Sitzung zum Haushaltsentwurf wurden drei Sachverhalten besonders betrachtet:

1. **Unterhaltungskosten**
2. **Online-Angebot Bibliotheken**
3. **Seniorenbetreuung**

1. Unterhaltungskosten:

- **Herr Gasch** fragt nach, wieso die Unterhaltungskosten so stark steigen?
- **Frau Spaller** merkt an, dass ein Plan für die Unterhaltungskosten erstellt werden muss.
- **Frau Gudofski** fragt nach, wo die hohen Verbrauchskosten herkommen?
- **Frau Ewald** merkt an, dass eine Analyse erstellt werden muss, wo die tatsächlichen Verbrauchszahlen ersichtlich sind.
- **Herr Gasch** fragt, wieso die Strom-, Wasser- und Heizungskosten sich verdoppelt haben?
- **Frau Ewald** fragt nach den Gründen für den gestiegenen Verbrauch und möchte wissen, welcher Anteil des gestiegenen Verbrauchs auf Strom und Gas entfällt? Außerdem interessiert sie sich dafür, wo die größte Preissteigerung zu verzeichnen ist?
- **Frau Spaller** gibt bekannt, dass sie aktuell keine Informationen zu dem betreffenden Thema abgeben kann. Sie leitet die Frage an das zuständige Bauamt weiter und es erfolgt eine Rückmeldung.
Informationen sind der Anlage 3 zu entnehmen.
- **Herr Kuß** teilt mit, dass nicht nur die Sporthallen sondern auch die Sportstätten hohe Kosten verursachen. Die Unterhaltungen der Grundstücke müssten im Voraus geplant werden und in den Haushalt eingebacht werden.
- **Herr Ringling** weist in diesem Zusammenhang aktuell darauf hin, dass eine Differenzierung der gestiegenen Unterhaltungskosten nach verschiedenen Nutzungsgruppen, wie beispielsweise Grundschule oder Vereine, nicht möglich ist.
- **Herr Wanzek** wies darauf hin, dass die gestiegene Mitgliederzahl der Vereine ebenfalls zu den erhöhten Unterhaltungskosten beigetragen haben könnte.

2. **Online-Angebot Bibliotheken:**

- **Frau Ewald** erkundigte sich, ob die Verwaltung bereits Online-Angebote für die Bibliotheken eingeholt hat?
- Im Ergebnis der Diskussion einigte man sich darauf, einen Kosten-Nutzungs-Plan zu

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.09.2024

erstellen, um die Vor- und Nachteile eines solchen Angebots zu prüfen. Basierend auf diesen Ergebnissen soll anschließend ein Beschluss zum Kosten-Nutzungs-Plan gefasst werden.

- **Herr Wanzek** schlägt vor, sich mit der Bücherei in Teutschenthal in Verbindung zu setzen, um Erfahrungen und Erkenntnisse einzuholen.
- Der Ausschuss soll über dieses Projekt beraten, sobald weitere Informationen vorliegen.

3. Seniorenbetreuer:

- **Frau Würden** fragt, worauf beziehen sich die gestiegenen Personalkosten?
- **Frau Spaller** erklärte, dass die Steigerung der Personalkosten auf die Seniorenbetreuer zurückzuführen sei. In einigen Ortsteilen ist der Einsatz von Seniorenbetreuern historisch gewachsen.
- **Frau Würden** erkundigte sich weiter nach der durchschnittlichen Teilnahme an den Seniorenfeiern?
- **Frau Spaller** bemerkt, dass die Teilnehmerzahlen, z.B. in Ermlitz, gestiegen sind.
- **Frau Würden** regte an, zusätzliche finanzielle Mittel für diese Veranstaltungen bereitzustellen, um die Teilnahme weiter zu fördern.
- **Herr Ringling** berichtet, dass in allen Ortsteilen ein Zuwachs an Teilnehmern bei den Seniorentreffen zu verzeichnen ist. Die Möglichkeit einer höheren finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde sieht er kritisch. In einigen Ortsteilen ist man dazu übergegangen, dass sich die Senioren mit einem kleinen Obolus beteiligen. Ihnen ist die Organisation der Veranstaltungen und das gemeinschaftliche Erlebnis wichtiger, als die kostenlose Versorgung.
- **Frau Gudofski** teilt mit, dass in ihrem Ort 4- bis 5-mal im Jahr Seniorenbetreuung angeboten werden. Die Senioren zahlten ohne Probleme einen kleinen Unkostenbeitrag und freuten sich stets auf die nächsten Veranstaltungen.
- **Frau Seise** erläuterte, dass sich die Senioren in Hohenweiden jede Woche treffen. Zusätzlich gebe es alle zwei Wochen eine Kreativgruppe sowie monatlich einen Spielenachmittag. Ihr Arbeitsvertrag im Umfang von zwei Stunden pro Woche hält sie deshalb weiterhin für gerechtfertigt. Obwohl auch hier der eigentliche Arbeitsaufwand viel höher ist, will sie nicht mehr als zwei Stunden pro Woche.
- **Herr Kuß** weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit in Schkopau eine ähnliche Praxis mit einem Seniorenbeauftragten gab. Diese ist mittlerweile ausgelaufen.

TOP 13. Anfragen und Anregungen

Frau Seeger schlägt vor, dass man eine Bedarfsliste von den Einrichtungen erstellt.

Frau Spaller merkt an, die Gemeinde hat die Mittelanmeldungen mit dem Bauamt zusammengestellt.

Frau Prussak ergänzt, dass das Bauamt eng mit dem Hauptamt zusammenarbeitet. Die Prioritäten werden nach Dringlichkeit festgelegt, sodass entschieden wird, welche Aufgaben oder Projekte zuerst bearbeitet werden, basierend auf ihrer Dringlichkeit. Die Erhaltung alter Gebäude weist hohe Kosten auf. Neue Fokussierung liegt auf Erhaltung der Gebäude. Viele der

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.09.2024

notwendigen Investitionsmaßnahmen können nicht kurzfristig umgesetzt werden.

Frau Prussak teilt mit, dass im Bauamt diesbezüglich an ihren Grenzen kommt.

Herr Schräpler fragt nach, warum die Möbel für die Kita Ermlitz schon 2025 eingestellt werden und nicht erst bei Fertigstellung 2026?

Frau Spaller merkt an, dass die Bestellung der Möbel für 2025 geplant wurde, da teilweise sehr lange Wartezeiten auftreten.

Frau Starke-Schneller weist darauf hin, dass das Spielgerät in der Kita Lochau ersetzt werden muss, und fragt nach dem Zeitpunkt der Planung für ein neues Spielgerät?

Frau Spaller bestätigt, dass das Problem bekannt ist, und erklärt, sie werde es prüfen und Frau Starke-Schneller dazu Rückmeldung geben.

Die Rückmeldung ist in **Anlage 4** zu entnehmen.

Herr Kuß berichtet, dass das Zirkusprojekt der Grundschule Schkopau auf große Resonanz gestoßen ist, und bedankt sich bei der Gemeinde dafür, dass sie den Sportplatz an der Schwarzeiche zur Verfügung gestellt hat.

Frau Ewald fragt, ob geprüft wurde, ob die Arbeiten an der Laufbahn auch von einer externen Firma hätten durchgeführt werden können?

Frau Spaller leitet die Frage an das zuständige Bauamt weiter und es erfolgt eine Rückmeldung.

Herr Schräpler fragt, wie ist der Sachstand „Thema Sonnenschutz“ in der Grundschule in Schkopau? Was wird getan, um das Raumklima in den Klassenräumen zu verbessern, um Unterrichtsausfall zu verringern?

Herr Ringling teilt mit, dass ein Sonnenschutz an der Grundschule in Schkopau realisiert wurde.

Herr Wanzek erkundigt sich, ob die Fördermittel für die IT bereits genehmigt wurden?

Frau Spaller kann dazu keine Auskunft geben und leitet die Frage an das zuständige Amt weiter. Die Antwort wird nachgereicht.

Frau Ewald fragt, nach der Anleitung für die Vereine und dem Stand des Vereinssteckbriefes?

Frau Spaller leitet die Frage an Herrn Kuphal weiter, es erfolgt eine Rückmeldung.

Frau Ewald äußert, dass alle offenen Punkte aus den vergangenen Protokollen zusammengestellt und bearbeitet werden sollen.

Herr Schräpler fragt nach der Teilnehmerzahl der Jugendlichen in den Jugendclubs?

Frau Spaller teilt mit, dazu gibt es eine Statistik, sie wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

Herr Wanzek fragt, ob auch eine Anfrage für Projekte beim Jugendamt gestellt wurde, nicht nur für Personalzuschuss?

Frau Spaller teilt mit, dass sie bei der Beantragung sind, die Durchführung soll vorangetrieben werden.

Frau Ewald merkt an, dass die Gemeinde die Jugendbetreuer bei der Beantragung der För-

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 24.09.2024

deranträge unterstützen sollte.

TOP 14. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Kuß schließt um 20:42 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 18. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es werden keine Beschlüsse gefasst

TOP 19. Schließung der Sitzung

Herr Kuß schließt die Sitzung um 20:43 Uhr.



Klaus-Dieter Kuß
Vorsitzende



Manuela Zech
Protokollführer